Regina und Umgegend

Katholikentag am 13. und 14. Juli in Regina.

Wie bekannt, findet am 13. und 14. Juli in der St. Mariengemeinde zu Regina der diesjährige deutsch-canadische Katholikentag für Westcanada statt. Die hiesige Ortsgruppe des Volksvereins sowie andere katholische Vereine treffen eifrigste Vorbereitungen, um die Veranstaltung zu einem denkwürdigen Ereignis zu gestalten. Das Programm der beiden Tage ist an anderer Stelle mitgeteilt. Dazu wird uns von Herrn Wilhelm Schumacher, dem Schriftführer des Katholikentagskomitees, noch ergänzend folgendes berichtet:

Es ist beschlossen worden, am ersten Tage, also am 13. Juli, nach dem Festgottesdienst in der St. Marienkirche von dort aus in geschlossenem Zuge mit Fahnen zur St. Josephshalle zu ziehen. Alle sind zur Teilnahme an diesem Festzuge herzlich eingeladen.

Neben ernsten Beratungen und der Anhörung bedeutender Redner ist auch an die Unterhaltung der Gäste gedacht. Die verschiedenen Ausschüsse, die sich gebildet haben, sind eifrig bemüht, für den gemütlichen Teil sowie für Unterkunft und Verpflegung in bester Weise zu sorgen. Anfragen oder Anmeldungen sind zu richten an den Schriftführer Herr Wilhelm Schumacher, 2118 Atkinson-Straße, Regina, Sask.

Herr Klemens Prosofski von Holdfast, Sask., hat auf seiner Farm vier Meilen südlich von Holdfast ein junges Huhn mit vier Beinen. Herr Prosofski will das interessante Tier behalten. Vielleicht legt es später auch zwei Eier auf einmal, da es so unnormal entwickelt ist. (Wir wollen nur hoffen, daß es sich nicht eines Tages als Hahn entpuppt).

Herr Erich Baumgärtner aus Davidson, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte auch den „Courier". Herr Baumgärtner bestellte auch gleichzeitig die Zeitung. Die Ernteaussichten in Davidson sind ziemlich gut. An Regen hat es nicht gefehlt. Allerdings machen sich die Heuschrecken an manchen Stellen in diesem Jahre sehr bemerkbar.

Herr Konsul Dr. Seelheim auf Durchreise in Regina.

Herr und Frau Konsul Dr. H. Seelheim von Winnipeg sind vom Deutschen Tag in Saskatoon nach Regina zurückgekehrt, um sich hier auf der Durchreise aufzuhalten. Von hier begeben sie sich nach Calgary, wo der dortige Club „Vergißmeinnicht" besondere Vorkehrungen für einen Empfang der Gäste getroffen hat. Von dort aus werden sie zum Ferienaufenthalt nach Banff weiterfahren.

Während seines Ferienaufenthaltes in Banff beabsichtigt Herr Konsul Dr. Seelheim einen Abstecher in das Okanagan-Tal in Britisch-Columbien zu unternehmen, um dort deutsche Siedler und deutsche Siedlungen zu besuchen. Er steht bereits mit dortigen Herren in Verbindung.

Frau Joseph Leitner von Kendal, Sask., mit ihrem Sohn Joseph und Frau Kephorn von Regina besuchten ley ab und zwar um 3 Uhr nachmit- Herrn J. Kephorn in Carmel, und Herrn Johann Kephorn in Carmel, Sask., und Herrn Adam Kephorn in Bruno Sask. Am 24. Juni kehrten sie nach 14tägiger Abwesenheit nach Hause zurück. Wie sie berichten, stehen die Saaten bei Carmel und Bruno ausgezeichnet.

Herr Johann Nargang von Edenwold, Sask., macht mit seiner Familie eine Automobilreise nach Britisch Columbien und Portland, Ore., wo Verwandte und Freunde besucht werden sollen. Die Familie gedenkt Mitte Juli zurück zu sein.

Im Luther College zu Regina begannen am Montag die Sommerkurse in Deutsch, Französisch, Latein und Mathematik für die Studenten des 9., 10. und 11. Grades. Die Kurse werden sechs Wochen dauern und werden geleitet von Herrn Direktor Rev. Schneider, Herrn Professor C. F. Behrens und Herrn Professor H. Schmidt.

Endlich hat man einen gerechten Ausgleich zwischen Kapital und Arbeit gefunden. Niemand hat Geld und niemand hat Arbeit.

Große Tagung der Luther-Liga in Regina.

Die Luther-Liga, eine Jugendorganisation der Amerikanisch-Lutherischen Kirche, versammelte sich Dienstag dieser Woche zu einem großen Kongreß in Regina. Von weit und breit haben sich dazu Vertreter eingefunden, die an den Gottesdiensten und Beratungen regen Anteil nehmen. Der Kongreß dauert zwei Tage und wird für die weitere Organisierung und Entwicklung der lutherischen Jugendbewegung von hervorragender Bedeutung sein.

Ein schwerer Wolkenbruch ging letzten Samstag über Regina und Umgegend nieder. Der Regen strömte in solchen Massen hernieder, daß die Ableitungskanäle das Wasser garnicht fassen konnten. Die Folge davon war, daß viele Keller überschwemmt wurden, wodurch in manchen Fällen nicht geringer Schaden angerichtet wurde. Das Jahr 1932 scheint nachholen zu wollen, was in den vorhergegangenen Jahren versäumt worden ist.

Die Schuhplattler, die von Regina auf Einladung des Saskatoon-Deutscher Tag-Komitees am dritten Deutschen Tag für Saskatchewan in Saskatoon teilgenommen haben, waren Herr Franz Straubinger und Frl. Julia Hensel, Herr Fred Plattner und Frl. Betty Krauß. Bei der Vorabendfeier und der Schlußfeier traten sie mit großem Erfolg auf und fanden jedesmal den stürmischsten Beifall der Zuschauermengen. — Herr R. Vollhofer, 637 College Ave., in Regina, hatte die Beförderung der Schuhplattlergruppe von Regina nach Saskatoon und zurück übernommen.

Die „Boy Scouts" von Holdfast bemühen sich um die Gewinnung neuer Mitglieder. Zu diesem Zwecke wird am 15. Juli in der Woodman Halle ein Tanz veranstaltet. „Duke's Royal Four Orchestra" wird dazu die Tanzmusik stellen.

Geburtstagsfeier.

Frau A. Kuhn wurde von einer Anzahl von Freunden und Bekannten in ihrem Hause 1933 Atkinson Straße zu ihrem Geburtstage überrascht, wozu alle ihre besten Glückwünsche darbrachten. Der Abend wurde mit Bridge und andern Spielen zugebracht. Folgende Gäste waren anwesend: Herr und Frau A. Kuhn, Herr und Frau L. Ring, Herr und Frau H. Urfaki, Frau J. Wolf, Southey, Frau M. Brodt, Herr und Frau C. Kullmann, Herr und Frau D. Paskar, Herr und Frau G. Klein, Frau C. Müller, Herr und Frau J. Köhle, Herr und Frau H. Adam, Herr und Frau S. Hunter. Gegen Mitternacht wurde Essen und Trinken serviert von Frau C. Kullmann. Auch wurde zur Erfrischung Eiscream dargeboten. Das Geburtstagskind wurde reich beschenkt.

Kathol. St. Theresiengemeinde.

Wie bereits einmal angekündigt, plant die Gemeinde nächsten Sonntag, den 10. Juli, einen Ausflug, ein sogenanntes „Picknic", das 8 Meilen östlich von Regina an der Landstraße Nr. 1 stattfinden soll. Alle Gemeindemitglieder sowie Freunde der Gemeinde sind zu recht zahlreicher Beteiligung daran eingeladen. Hoffentlich wird dem Picknick schönes Wetter beschert.

Der Katholische Frauenbund (Senior) hält am Donnerstag, den 7. Juli, in der Pfarrhalle eine Versammlung abends 8 Uhr ab, zu der sich alle Mitglieder einfinden wollen.

Synodalgottesdienste.

Während der Versammlung des Canada-Distriktes der Amerikanisch-Lutherischen Kirche, werden in der Dreieinigkeitskirche folgende Gottesdienste gehalten:

Eröffnungsgottesdienst Donnerstag, den 7. Juli, abends ½8 Uhr. Predigt von Dr. C. C. Hein, Präses der A. L. K. Columbus, Ohio.

Sonntag, den 10. Juli, morgens ¾11 Uhr, Predigt von Pastor F. Sodt, Columbus, Ohio.

abends ½8 Uhr, englischer Gottesdienst, Predigt von Pastor E. Schmok, Winnipeg, Man.

Montag, den 11. Juli, abends, 7 Uhr, Beichtgottesdienst, Predigt von Pastor H. Bietsch, Hanna, Alta; Pastoralgottesdienst ¾8 Uhr, Predigt Pastor L. Doering, Leader, Sask.

Jeder ist herzlich zu allen diesen Gottesdiensten eingeladen.

Getraut wurden Sonntag, den 3. Juli, in der Dreieinigkeitskirche Herr Johann Folk und Fräulein Marie Haberstock. Als Trauzeugen dienten Herr Bernhard Folk und Fräulein Karoline Wirth.

Deutsche Tag-Teilnehmer von Regina.

Das Deutschtum der Stadt Regina war trotz Ungunst der Zeiten und weiter Entfernung auf dem dritten Deutschen Tag für Saskatchewan am 2. und 3. Juli in Saskatoon ziemlich gut vertreten. Zu den Teilnehmern gehörten: Herr und Frau J. R. Birsner, Frl. Willmann, Herr und Frau John Tretter, Herr Mich. Wingert, Herr und Frau W. Massig, Herr J. Weißbrich, Herr und Frau W. Hentrich, Herr und Frau J. N. de Stein, Frl. Marie Jakob, Herr Franz Straubinger, Frl. Julie Hensel, Herr Fred Plattner, Frl. Betty Krauß, Herr R. Vollhofer, Herr A. Sudermann, Herr und Frau Polak, Herr A. Merth und Herr Bernhard Bott.

Alle die genannten Teilnehmer sind mit dem Verlauf des Deutschen Tages sehr zufrieden und danken auf diesem Wege dem Saskatoon Deutscher Tag-Komitee und namentlich dem Empfangsausschuß nochmal herzlichst für die freundliche Aufnahme, die ihnen zuteil geworden ist. Sie rufen den deutschen Freunden in Saskatoon und im übrigen mittleren und nördlichen Teil der Provinz zu: Auf Wiedersehen beim nächsten Deutschen Tag in Regina!

An alle Ortsgruppen des Volksvereins.

Es ist wohl anzunehmen, daß alle Ortsgruppen des Volksvereins genau davon unterrichtet sind, daß am 13. und 14. Juli die Generalversammlung des V.D.C.K. in Verbindung mit einem allgemeinen Katholikentag in der St. Mariengemeinde zu Regina stattfinden wird. Besonders wird gehofft, daß diejenigen Pfarreien, die in unmittelbarer Nähe von Regina liegen, sehr zahlreich vertreten sind. Ein Erfolg ist nur dann zu erwarten, wenn zu dieser katholischen Kundgebung die Massen erscheinen. Darum auf nach Regina am 13. und 14. Juli! Auch in schweren Zeiten muß man für Gott und Religion etwas Opfer bringen.

Alle Ortsgruppen des Volksvereins mögen sich bemühen, Delegaten zur Generalversammlung am 14. Juli zu schicken, damit auch der zweite Tag erfolgreich verläuft.

John Leboldus, Distriktspräsident.

Nach einer aus Würzburg, Deutschland, eingetroffenen Kabelmeldung ist Herr Anton Bott, der Vater von Bernhard Bott, Schriftleiter des „Courier", unerwartet gestorben.

Herrenortsgruppe Regina

Die Herrenortsgruppe versammelt sich diesen Mittwoch, den 6. Juli, abends 8 Uhr 30, in ihrem Vereinslokal im Metropole Hotel. Alle Mitglieder werden um ihr Erscheinen gebeten. Gäste willkommen.

Vor der Versammlung um ½8 Uhr Zusammenkunft des Vergnügungskomitees.

Am 10. Juli findet der Ausflug der Ortsgruppe nach Herrn Jannottas Farm statt. Näheres durch schriftliche Einladung.

Damenortsgruppe Regina.

Die regelmäßige Versammlung findet Donnerstag, den 7. Juli, abends 8 Uhr 30 im Metropole Hotel statt. Alle Mitglieder sowie andere Frauen, welche sich der Damenortsgruppe anschließen möchten, sind herzlich willkommen.

M. Hähnel.

Odessa, Sask.

Sonntag, den 26. Juni, wurde Herr Nikolaus Sar in unserem Kirchhofe zu Odessa begraben. Er war 39 Jahre alt und hinterläßt seine Frau, eine geborene Franziska Bleischwitz, fünf noch sehr junge Kinder sowie Vater und Mutter und eine Schwester. Frau Peter Kraft. Nikolaus Sar war erst 6 Jahre alt, als er mit seinen Eltern nach Qu'Appelle kam. Einige Jahre später nahm seine Familie südlich von Odessa Land auf. Seit einigen Jahren war Herr Sar krank gewesen.

Beim Begräbnisse war die große Kirche zu Odessa voll besetzt. Von Odessa, Kendal, Vibank und Qu'Appelle war man in großer Zahl gekommen um den beliebten Mann zum letzten Ruhebett zu begleiten und seiner sehr hochgeschätzten Familie das Beileid zu erzeigen.

Frau N. Sar wie auch die Eltern sprechen ihren herzlichen Dank aus allen denen, die bei dieser Gelegenheit der tieftrauernden Familie ihre Hilfe und Teilnahme dargeboten hatten. (Unser herzliches Beileid! D. Red.)

Eingesandt

Noch eine Stimme zur Frage der Milchversorgung von Regina.

Edenwold, Sask., 27. Juni.

In unserem werten „Courier" vom 22. Juni erschien eine kurze Antwort auf mein Schreiben vom 15. Juni von Herrn Schick.

Um womöglich weitere Mißverständnisse zu vermeiden, dachte ich, wäre es vielleicht angebracht, mit der Erlaubnis unserer werten Redaktion noch einige kurze Bemerkungen zu machen. Ich möchte nicht so verstanden sein, als ob mein Schreiben blos eine persönliche Auseinandersetzung zwischen mir und Herrn Schick sei, die Ursachen liegen tiefer.

Herr Schick will die Direktoren beschuldigen, sie hätten über die Ausführung der Statuten nicht gewacht. Aber gerade die Wachsamkeit der Direktoren über diese „Sonderrechte" hat fast die ganze Regina-Gruppe veranlaßt, aus der Organisation auszutreten, weil ihnen die Vorrechte von 5c und 10c vielleicht in manchen Fällen noch per Pfund Butterfett auf das Drängen der Direktoren abgesprochen wurde.

Herr Schick sucht es so hinzustellen, als ob diese Extrazahlung an die Regina-Milchfarmer von den Molkereien gegeben wurde, um ihre Kundschaft vollständig zufriedenzustellen oder, vielleicht mit anderen Worten, eine bessere Qualität Milch zu erhalten. Die eigentliche Ursache dieser „Spezialkontrakte" mit vielen von den Regina-Milchfarmern war, sie vom Kleinverkauf zurückzuhalten, weil viele von ihnen ihre Milch vorher selbst an die Kunden geliefert haben. Das war für die „Creameries" eine unangenehme Konkurrenz. So wurde ihnen dieser Extrabetrag als Entschädigung zugesagt, wenn sie ihre Milch an die „Creameries" lieferten. Ob Herr Schick sein Vorrecht auf diese Weise erworben hat oder auf irgend eine andere Art, ist mir nicht bekannt.

Viele von diesen „Spezialkontrakten" existierten schon, ehe unsere Vereinigung organisiert war. Aber die „Creameries" hatten es sich zur Aufgabe gemacht, sobald wir anfingen uns zu organisieren, so viele Kontrakte wie möglich mit den Milchfarmern abzuschließen, nicht nur in Regina, sondern auch außerhalb. Bemerkenswert ist es noch, daß in jenen Kontrakten von den „Creameries" zum erstenmal seit unserem Gedenken ein bestimmter Preis für eine gewisse Zeitperiode erwähnt wurde. In den Kontrakten, die wir früher mit den „Creameries" hatten, war nur erwähnt: „Du darfst so und so viel Milch schicken, und wir bezahlen dir den Marktpreis oder den laufenden Preis." Also habt Ihr demnach es unserer Organisation zu verdanken daß Ihr jetzt einen bestimmten Preis für eine gewisse Periode bekommt.

Hatte erwähnt, daß unser „Truckmann" an einem stürmischen Tage nicht fahren konnte, vergaß aber zu bemerken, daß unsere Milch trotz dem an jenem Tage nach Regina kam und zwar mit dem Zuge. Wenn es auch vielleicht einmal vorkommen sollte, daß wir eine Woche Sturmwetter haben, so haben wir doch stets die Eisenbahnverbindung. Es kommt nur sehr selten vor, daß die Eisenbahn eine Woche zum Stocken kommt. Die anderen weiterentlegenen Milchfarmer unserer Organisation haben auch gute Zugverbindung. Wenn es also bisweilen vorkommen sollte, daß die Wege für den „Truck" unpassierbar werden sollten, so werden die Kunden der „Producers Dairy" trotzdem keine Not an Milch leiden.

Möchte hiermit unsere Besprechung der so wichtigen Frage der Milchversorgung von Regina von meiner Seite als abgeschlossen betrachten. Grüße noch einmal aufs freundlichste alle werten Courierleser in Regina und danke ihnen für die gefällige Beachtung dieses Schreibens. Mit Gruß und Dank an die Redaktion. Karl Mang.

Fußschweiß Mittel.

garantiert sicher wirkend und unschädlich.

Preis per Flasche portofrei $0.60. Fußschweiß-Puder, 45c und 35c Portofrei!

Massig's Deutsche Apotheke, Box 124, Regina, Sask.

Spezielles Angebot!

Auto zum Bett umgearbeitet **$12.50**

Dach überziehen. Sedans—Bestes Material **$7.50**

Scheiben. Irgendeine Türgröße, eingesetzt **$3.00**

Streichen des Autos.

Schutzbleche und Lampen ..... **$6** Räder **$6**

REGINA AUTO BODY SHOP

11te Ave. und Angus Straße. Telefon 6453

Hinter der Co-Op. Creamery.

Von der Flimmerwand.

Capitol-Theater.
Bekannte Filmschauspielerin über die Heirat.

Tallulah Bankhead, Schauspielerin, und Tallulah Bankhead als verheiratete Frau können niemals zusammen existieren, sagt der Paramount Star in dem Film „Thunder Below". Solange sie Filmschauspielerin ist, wird sie unverheiratet bleiben; wenn sie heiratet, wird sie ihren Beruf aufgeben.

„Meine berufstätige Frau wird einen dauernden und wirklichen beiderseitigen Erfolg bezüglich Heirat und Karriere haben, glaubt sie. Es ist nicht recht, mit dem Manne die Arbeit zu teilen."

„Meine Gatte, wenn ich jemals einen haben sollte, wird in der Lage sein, alle Familienehren auf sich nehmen zu können. Ich möchte als Frau Soundso bekannt sein und würde niemals glücklich sein, wenn man meinen Mann nur als Gatten „Tallulah Bankhead" bezeichnen würde. Wenn ich heirate, würde ich keinen Schauspieler nehmen."

Obengenanntes ist die Ansicht einer brillanten und anziehenden Filmschauspielerin Frl. Bankhead, Star in „Tarnished Lady" ein Jahr zurück, und in „The Cheat", Costar mit Fridric March in „My Sin", welcher Film noch heute mit Begeisterung gesehen wird. Der neue Film „Thunder Below" wird, beginnend mit dem 7. Juli, Donnerstag, auf drei Tage im Capitol Theater gezeigt.

Metropolitan-Theater.
Parker und Frau arbeiten zusammen für Radio und Film.

Seth Parker, durch seine Vorträgungen über das Radio berühmt, wurde auf einer Farm in Maine geboren. Sein wirklicher Name ist Phillips Lord. Seine Heimstadt ist Bangor. Ein gutes Teil seiner Jugend verbrachte er in Meriden, Conn., woselbst er dort die höhere Schule besuchte und später auch Hochschullehrer wurde. Sein Geburtsdatum ist der 13. Juli 1903.

Er interessierte sich sehr für Unterhaltungen und gehörte auch verschiedenen Glee Klubs an. Er verehelichte sich dann mit Sophia Lord, einer Schulfreundin, welche auch lehrte. Er war mit 21 Jahren der jüngste Prinzipal von Connecticut. Ein bischen später schrieb er Geschichten, seine Frau half ihm. Später zog er nach New-York und betrieb ein Zuckerwarengeschäft, dann das Reklamefach, Justiz und Publizistik, aber er schrieb immer noch nebenbei und erhielt alle seine Geschichten zurückgesandt. Alsdann kam er mit seiner Singschule zum Radio. Für sechs Wochen bekam er nichts bezahlt. Seine Frau sang natürlich an seiner Seite. Eine Radiostation in Hartford Conn., interessierte sich für ihn und zahlte ihm $20.00 die Woche. Nach und nach kamen noch fünf andere Stationen hinzu. Die National Broadcasting Station schloß dann einen Kontrakt mit ihm für zwei Jahre. Der neue Film „Way Back Home" ist nur eines der Produkte seiner Berühmtheit. Magazine fragen nun nach seinen Geschichten, er veröffentlicht Bücher und Hymnen.

Seine Frau ist natürlicherweise immer bei ihm und spielt auch im Film mit. Ihrer Ehe entsprossen zwei Kinder, Jean 4 Jahre alt, Patricia 15 Monate alt.

Der oben beschriebene Film wird Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche im Metropolitan Theater gezeigt.

Rex-Theater
Leinwand Favorit und Direktor vereinigen sich, um den neuen romantischen Fox Film „After Tomorrow" herzustellen.

Frank Borzage's erster Beitrag zu einer langen Liste von Sprechfilmen, welche 1932 hergestellt werden, wird ab Samstag im Rex Theater gezeigt. Die Hauptrolle in diesem Stück spielt der bekannte Schauspieler Charles Farrell, besonders bekannt aus dem Stück „7th Heaven".

Es ist eine einfache menschliche Begebenheit und ist den Meisterstücken, „7th Heaven" und „Bad Girl" gleichzustellen. „After Tomorrow" erzählt eine Geschichte von einem jungen Mann, der sein Mädel zu heiraten und sich ein eigenes Heim wünscht. Seine Hände sind ihm aber gebunden durch drei verschiedene Dinge. Erstens durch seine selbstsüchtige Mutter, zweitens durch die Mutter seiner Braut, eine verdorbene, unsympatische und unzufriedene Frau, welche ihr Lebensglück versicherte. Der dritte wunde Punkt ist, sich eine besser bezahlte Arbeit zu verschaffen. Durch die dauernden Verzögerungen machen sie sich optimistische Pläne und hoffen. Ihr Motto ist: „Uebermorgen wird die Sonne scheinen;" „Uebermorgen wird geheiratet".

Viele Maler klagen darüber, daß die Damen sich heutzutage nicht mehr malen lassen. — Der Grund ist wahrscheinlich der, daß die meisten das heute selbst besorgen.

Kleine Anzeigen

(Zu spät für Kleine Anzeigenseite eingetroffen)

Haushälterin gesucht.

Alleinstehender Farmer sucht zuverlässige, selbständige Haushälterin nicht über 40 Jahren. Lohn nach Uebereinkommen. Stelle kann sofort angetreten werden. 4 Meilen von Stadt, im Regina Distrikt. Angebote sind zu richten an: Box 75, Der Courier, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Gummiartikel aller Art

doppelkontr., von der weltbekannten Fabrik „Fromm's Act". Versandt in Briefumschlag ohne Aufdruck. 75% Geldersparnis. Verlangen Sie sofort eine Preisliste oder senden Sie $1.00 für Mustersendung. Regina Sanitary Supply Compagnie. Box 185, Regina, Sask.

Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Uhren zu annehmbaren Preisen auf Lager, ebenso Trauringe. Repariere alle Uhren zu mäßigen Preisen. Ein Jahr Garantie für jede Uhr.

Auch Vertreter für Forni's Alpenkräuter.

W. Seib

1717—11. Ave. — Regina, Sask.

HOTEL SASKATCHEWAN

-BEAUTY PARLOR-

wünscht hiermit bekannt zu machen, daß die regular $10.00 kostenden Dauerwellen (Permanent Waves) jetzt heruntergesetzt wurden auf **$5.00**

„Natural Croquignole and Push-Up or Combination Wave", Beginnend 2. bis 9. Juli.

Fingerwellen 50c

Telefoniere 8854 wegen einer Verabredung. Zwei Fachleute in Dauerwellen.

Auf zum Katholikentag in Regina!

Programm

des allgemeinen deutsch-canadischen Katholikentages in der St. Josephshalle, Regina, am 13. und 14. Juli 1932.

Erster Tag.

13. Juli.

9:00 Uhr vormittags—Pontifikalamt in der St. Marienkirche; Festpredigt Hochw. Pater Sauner.

11:00 Uhr vormittags—Begrüßungen: Vorsitzender, John Leboldus, Distr.-Präs.; Se. Ex. Hochw. Herr Erzbischof von Regina, Bürgermeister der Stadt Regina, der Vertreter der Diözese Gravelbourg, Se. Ex. Abt Severin Gertken, Münster, Se. Ex. Bischof Prudhomme, Prince Albert, Gen. Vikar Hochw. Pater Janssen, Hochw. Pater Schumowski, O.M.J., Regina, Herr Raymond Denis, Präs. der französisch kath. Schulorganisation, Herr M. Belinski, Präs. der ukrainisch kath. Schulorganisation.

12:00 Mittagessen, serviert in der St. Josephshalle.

Nachmittags.

2:00 Uhr—Rede, „Pius XI., Grundprinzipien des Katholizismus", Hochw. Pater Schaller, O.M.J.

3:00 Uhr—Rede, „Der Fels Petri im Sturm der Gegenwart", Dr. J. M. Uhrich, M.L.A.

4:00 Uhr—Rede, „Enzyklika Caritate Christi Compulsi", Hochw. Pater Maurus, O.S.B.

5:00 Uhr—Allgemeine Besprechung im Interesse der Deutsch-Katholiken.

6:00 Uhr—Abendessen in der St. Josephshalle.

8:00 Uhr—Theater mit Musik.

Zweiter Tag.

14. Juli.

9:00 Uhr vormittags—Seelenamt für die verstorbenen Mitglieder des V.D.C.K.

10:00 vormittags—Eröffnung der Volksvereinsversammlung durch den Generalleiter F. J. Hauser; Ernennung verschiedener Komitees; Berichte der Beamten: Generalsekretär, Einwanderungssekretär, Schulbericht, Kassenbericht.

12:00 Uhr—Mittagessen, serviert in der St. Josephshalle.

Nachmittags.

2:00 Uhr—„Die Muttersprache", Rede von Hochw. Pater Schwebius, O.M.J.

3:00 Uhr—„Notwendigkeit einer starken Organisation", Rede von Herrn Bernhard Bott.

4:00 Uhr—Berichte: Distrikt-Präsident, Distrikt Nr. 1, Distrikt-Präsident, Distrikt Nr. 2, Distrikt-Präsident, Distrikt Nr. 3 oder deren Vertreter.

5:00 Uhr—Berichte des Resolutionskomitees, Besprechung und Annahme der Resolutionen.

„Großer Gott wir loben Dich."

6:00 Uhr—Abendessen in der St. Josephshalle.

8:00 Uhr—Gemütliche Unterhaltung, verbunden mit Bankett.

An alle deutschsprechenden katholischen Gemeinden und Vereine, besonders aber an die Ortsgruppen des Volksvereins ergeht unser Aufruf: **Kommt in Scharen zum deutschen Katholikentag am 13. und 14. Juli in Regina! Bekennen wir uns zu Religion und Muttersprache, zu allem, was uns hoch und heilig ist!**

Der Allgemeine Vorstand des Volksvereins.